

TERMINE IM SÜDKREIS

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

**Lastrup**  
14 bis 17 Uhr, Marktplatz: Wochenmarkt  
**Löningen**  
7 bis 12.30 Uhr, Kurt-Schmücker-Platz: Wochenmarkt

BÄDER

**Emstek/Eszen/Lastrup/Lindern/Löningen**  
geschlossen

BÜCHEREIEN

**Emstek**  
Kath. Bücherei: 15.30 bis 17.30 Uhr

ENTSORGUNG

**Cappeln**  
Kläranlage: 14 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle  
**Emstek**  
Wertstoffsammelstelle: 14 bis 18 Uhr

**Eszen**  
Kläranlage: 14 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle  
**Lastrup**  
Kläranlage: 14 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle  
**Lindern**  
Kläranlage: 14 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle  
**Löningen**  
Wertstoffsammelstelle: 14 bis 18 Uhr  
**Molbergen**  
Kläranlage: 14 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle

MORGEN

BÄDER

**Emstek/Eszen/Lastrup/Lindern/Löningen**  
geschlossen

BÜCHEREIEN

**Hemmelte**  
kath. Bücherei: 17 bis 18 Uhr

ENTSORGUNG

**Cappeln**  
Kläranlage: 9.30 bis 15 Uhr, Wertstoffsammelstelle  
**Emstek**  
Wertstoffsammelstelle: 9.30 bis 15 Uhr  
**Eszen**  
Kläranlage: 9.30 bis 15 Uhr, Wertstoffsammelstelle  
**Lastrup**  
Kläranlage: 9.30 bis 15 Uhr, Wertstoffsammelstelle  
**Lindern**  
Kläranlage: 9.30 bis 15 Uhr, Wertstoffsammelstelle  
**Löningen**  
Wertstoffsammelstelle: 9.30 bis 15 Uhr  
**Molbergen**  
Kläranlage: 9.30 bis 15 Uhr, Wertstoffsammelstelle

@ Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

Gottesdienst für Kinder in Halen

**EMSTEK/EB** – Alle Kinder, besonders die Kommunionkinder, sind am Gründonnerstag, 1. April, um 16 Uhr zum Gottesdienst in die Kirche St. Marien in Halen eingeladen. Jesus hat seinen Freunden vor dem letzten Abendmahl die Füße gewaschen, bevor sein Leidensweg begann. „Daran wollen wir uns gemeinsam erinnern.“ Stellvertretend werden drei Kommunionkinder die Füße gewaschen, je einem Kind aus jedem Gemeindeteil. Alle anderen Kinder dürfen gerne einen zusätzlichen Schuh mitbringen und damit zeigen: „Wir sind auch dabei.“

# Löningen will Läufern mehr bieten

**POLITIK** Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt Strecke mit fester Zeitmessung

VON ALOYS LANDWEHR

**LÖNINGEN** – Die Stadt Löningen beabsichtigt, eine Lauf- und Jogging-Strecke mit einer permanenten Zeitmessung in Löningen, direkt entlang der Hase, als Leader-Projekt zu errichten („Hasetalrunning“). Diesem Plan stimmte nun der Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten zu. Zudem soll der Flächennutzungsplan im Gewerbegebiet Meerdorf-Ost III um eine Fläche von 1,18 Hektar erweitert werden. Hier möchte die Fa. Imbusch ihren Betrieb erweitern.

**Alleinstellungsmerkmal**

„Das Erholungsgebiet Hasetal und auch die Region Oldenburger Münsterland haben sich in den letzten Jahren zu einer wahren Läufer-Region entwickelt. Es gibt viele bekannte und beliebte Lauf- und es gibt nahezu unzählige Laufinteressierte“, sagt der Ehrenvorsitzende des VfL Löningen, Stefan Beumker.

„Das Angebot soll für alle Generationen erweitert werden. Deshalb – und auch als ein Alleinstellungsmerkmal für die Region – soll eine gekennzeichnete Lauf- und Jogging-Strecke mit einer permanenten Zeitmessung in Betrieb genommen werden. Die Strecke soll den Namen ‚Hasetalrunning‘ tragen“, so Beumker weiter. Die Strecke könne das ganze Jahr hindurch von Interessierten genutzt werden.



Viele Teilnehmer des Löninger Remmers-Hasetal-Marathons (hier bei der bisher letzten „normalen“ Ausgabe im Jahr 2019) kennen die Hasetalrunning-Strecke schon. BILD: STEFFEN SZEPANSKI

**Rund acht Kilometer**

Auf einer Rundstrecke von rund acht Kilometern, die weitgehend auf der Zehn-km-Strecke des Löninger Marathons verläuft, sollen mehrere „Start- und Zielpunkte“ aufgebaut werden. „Mit Hilfe einer App und einer Webseiten-Anbindung erfolgt eine Erfolgs- und Zeitenmessung. Über die Webseite sowie auch die sozialen Medien werden Ergebnislisten und Rankings veröffentlicht. Ein solches fest installiertes Zeitmess-System ist eine Möglichkeit, unser Lauf-

revier noch weiter für Einheimische und insbesondere auch für Touristen auszubauen“, glaubt Beumker.

Neben der Messung und der automatischen Protokollierung der eigenen Hasetalrunden-Zeiten und den Statistiken biete „Hasetalrunning“ auch die Vorteile einer Social-Community. Die Nutzung der permanenten Lauf- und Jogging-Strecke solle für die Läufer kostenlos sein. Die eigenen Hasetalrunden-Zeiten könnten so mit Freunden verglichen werden oder auch direkt auf die Facebook-Pinnwand

gepostet werden. Außerdem solle es Top-Listen geben, die zum Beispiel die schnellsten Läufer des Tages zeigen.

**Fraktionssprecher einig**

Die Sprecher aller Fraktionen lobten das Konzept. Laut Bürgermeister Marcus Willen sind für dieses Leader-Projekt, für das eine 50-prozentige Bezuschussung erwartet wird, Haushaltsmittel eingeplant. Die Stadtverwaltung soll die Realisierung und die Umsetzung des Projektes übernehmen.

**WAS DAZU NOCH WICHTIG IST**

## Flächennutzungsplan soll für Firma erweitert werden

**LÖNINGEN/LAND** – Der Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten der Stadt Löningen hat zudem einstimmig dafür gestimmt, dass der Flächennutzungsplan im Gewerbegebiet Meerdorf-Ost III um eine Fläche von 1,18 Hektar erweitert wird. Hier möchte die Firma Imbusch ihren Betrieb erweitern. Für die Erweiterung des Bebauungsplans musste am Europaring eine Waldfläche zur Größe von 1,18 Hektar gerodet werden. Eine Ersatzpflanzung werde im Verhältnis 1:1,2 durchgeführt, wie Fachbereichsleiterin Hanna Lohe informierte.



Hier am Europaring in Meerdorf plant die Stadt Löningen die Erweiterung des Gewerbegebietes Meerdorf-Ost III. BILD: LAND

Dafür stünden aber im Stadtgebiet keine Waldersatzflächen zur Verfügung. „Sol-

che Waldersatzflächen sind schwer zu kriegen“, so Bürgermeister Marcus Willen. Des-

halb werde die Ersatzfläche in Andorf (Gemeinde Menslage) geschaffen. Zudem müsse die versiegelte Fläche kompensiert werden. Entsprechende Kompensationsflächen gebe es im Stadtgebiet, so die Fachbereichsleiterin.

„Eine Gewerbeflächenschließung macht nur Sinn, wenn sie verkehrlich gut angebunden ist. Bei solchen Flächen sind wir in Löningen limitiert. Da müssen wir uns rechtzeitig umsehen. Wir verkaufen nur Flächen, wenn ein schlüssiges Konzept für eine Gewerbeansiedlung vorliegt“, erläuterte Willen.

# Hund zu Unrecht eingeschläfert? Halter freigesprochen

**JUSTIZ** Das Veterinäramt hatte die Verfahren eingeleitet – Es ging davon aus, der Hund sei gesund

VON FRANZ-JOSEF HÖFFMANN

**CAPPELN/CLOPPENBURG** – Wer ein Wirbeltier ohne vernünftigen Grund tötet, ist der unerlaubten Tiertötung schuldig. Mit diesem Sachverhalt musste sich am Donnerstag das Cloppenburg Amtsgericht beschäftigen. Angeklagt wegen Anstiftung zur unerlaubten Tiertötung war ein 77-jähriger Hundehalter. Er hatte seinen Hund in einer Tierarztpraxis in Cappeln einschläfern lassen. Warum?

Das Veterinäramt in Oldenburg hatte gemutmaßt, der Hund wäre gesund gewesen und sei ohne vernünftigen Grund eingeschläfert worden. Diesen Verdacht hatte das Veterinäramt weitergegeben. Das hatte zur Folge, dass gegen den Tierarzt, der den Hund eingeschläfert hatte, ein Verfahren wegen unerlaubter Tiertötung und gegen den Hundehalter ein Verfahren wegen Anstiftung zur unerlaubten Tiertötung in Gang gesetzt wurde.

Beide Verfahren sind aber eingestellt worden: das gegen den Tierarzt schon im Vorfeld des Prozesses, das gegen den Hundehalter Donnerstag. An der Sache war nichts dran. Der Hund war schwer krank. Das wusste aber offenkundig nicht das Veterinäramt. Der 77-jährige Angeklagte hatte Kontakt mit dem Amt bekommen, weil sein ansonsten lammfrommer Hund plötzlich anfang zu beißen. Das Amt hatte verfügt, dass der Hund einen Maulkorb tragen muss.

Beim nächsten Kontakt mit dem Amt hatte der Angeklagte erklärt, der Hund sei eingeschläfert worden. Weil das Amt nun davon ausgegangen sein soll, der Hund wäre eigentlich gesund gewesen, wurden die Verfahren in Gang gesetzt. Das Amt wollte vor allem wissen, welcher Tierarzt den Hund angeblich ohne Grund eingeschläfert hatte. Allein das war aber schon nicht mehr feststellbar gewesen. Grund für die plötzlichen

# Laster kippt auf A 1 auf die Seite

**EMSTEK/KRA** – Ein Lkw-Unfall auf der Autobahn 1 im Bereich der Gemeinde Emstek hat am Donnerstagnachmittag in Fahrtrichtung Osnabrück für erhebliche Verkehrsbehinderungen gesorgt. Gegen 12.30 Uhr erlitt der 59 Jahre alte rumänische Fahrer eines Sattelzugs laut Polizeiangaben offensichtlich während der Fahrt einen Schwächeanfall und kam daraufhin mit seinem Sattelzug nach rechts von der Autobahn ab. Der Sattelzug kippte im Grünstreifen auf die rechte Fahrzeugseite. Der Fahrer konnte durch Ersthelfer aus seinem Fahrzeug befreit und versorgt werden. Anschließend wurde der schwer verletzte Fahrer vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht, wo er laut Polizeiangaben stationär aufgenommen wurde.

Durch den Verkehrsunfall musste zuerst der Hauptfahrstreifen und während der Bergungsarbeiten der mittlere Fahrstreifen von der Autobahnmeisterei gesperrt werden.

Zudem liefen an der Unfallstelle circa 400 Liter Dieseldieselkraftstoff aus, die durch die Feuerwehr gebunden wurden. Die Bergungsarbeiten dauerten bis in die Abendstunden. Der Verkehr wurde einspurig an der Unfallstelle vorbeigeführt.

Es bildete sich vor der Unfallstelle ein Stau von zwischenzeitlich rund drei Kilometern Länge. Den Sachschaden bezifferte die Polizei auf rund 45 000 Euro.

## Drei Insassen leicht verletzt

**MOLBERGEN/EB** – Drei Leichtverletzte hat ein Unfall in Molbergen am Donnerstag gegen 9.30 Uhr auf der Cloppenburg Straße in Höhe der Einmündung Hinter dem Stiftsforst gefordert. Ein 34-jähriger Pkw-Fahrer aus Lastrup musste verkehrsbedingt halten. Das bemerkte eine 25-jährige Autofahrerin aus Lastrup zu spät und fuhr auf. Die 25-Jährige, der 34-Jährige sowie seine 29-jährige Beifahrerin aus Molbergen wurden leicht verletzt. An beiden Pkw entstand Sachschaden. Der Gesamtschaden wurde auf rund 3000 Euro geschätzt.